

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses Verkehr und Bau

Sitzungstag: 21.01.2014      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 17:30 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Sitzungsraum 1. OG

---

### Anwesend waren:

#### Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft      Vorsitzender  
Herr Theodor Dorer      für das Protokoll

#### Vom Fachausschuss Verkehr und Bau

Herr Gerd Arndt      in Vertretung für Frau Brigitte Kramm  
Herr Karl-Heinz Otten  
Herr Ralf Bohr  
Frau Gabriele Bredow      in Vertretung für Herr Matthias Fay  
Herr Kai Hofmann  
Herr Alfred Kothe  
Frau Christa Nalazek

### Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 17.12.2014
2. Konzept für ein Klimaschutz- und Energiesparprogramm für den Stadtteil Hemelingen, Gestaltung einer Beratungsbroschüre

Eingeladen: Herr Pollklaesener von Energiekonsens Bremen

3. Verschiedenes

### **Niederschrift vom 17.12.2013**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **Konzept für ein Klimaschutz- und Energiesparprogramm für den Stadtteil Hemelingen, Gestaltung einer Beratungsbroschüre**

#### **Eingeladen: Herr Pollklaesener von Energiekonsens Bremen**

In der letzten Sitzung wurde verabredet, dass im Januar / Februar 2014 zielgerichtet eine Beratungsbroschüre entwickelt wird. Herr Pollklaesener berichtet dem Ausschuss anhand der anliegenden Präsentation vom Planungsstand. Das Energiekonzept soll die Bereiche Fenster, Dämmung und Heizung beinhalten.

In der Sitzung im Februar wird er einen Entwurf für eine Broschüre vorstellen, in den dann die Termine und Inhaltlichen Angebote eingearbeitet werden.

In der Beiratssitzung am 06.02.2014 wird der aktuelle Planungsstand vorgestellt.

### **Verschiedenes**

Herr Otten weist darauf hin, dass am Osterhop 13 mehrere Bäume gefällt wurden. Das Ortsamt wird den Vorgang bei SUBV hinterfragen.

gez. Höft  
Vorsitzender

gez. Nalazek  
Sprecherin

gez. Dorer  
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UBB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VaJa	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

---

## Wohnquartierskampagne Februar - April 2014 Bremen-Hemelingen/Arbergen Stackkamp-Siedlung



**Fachausschuss Bau, Verkehr und Stadtentwicklung  
des Beirates Hemelingen – 21.1.2014**



**Uli Pollkläsener, Projektleiter Bau energiekonsens**

Auf den  
Hellen

Teutoburger –  
Wald-Straße

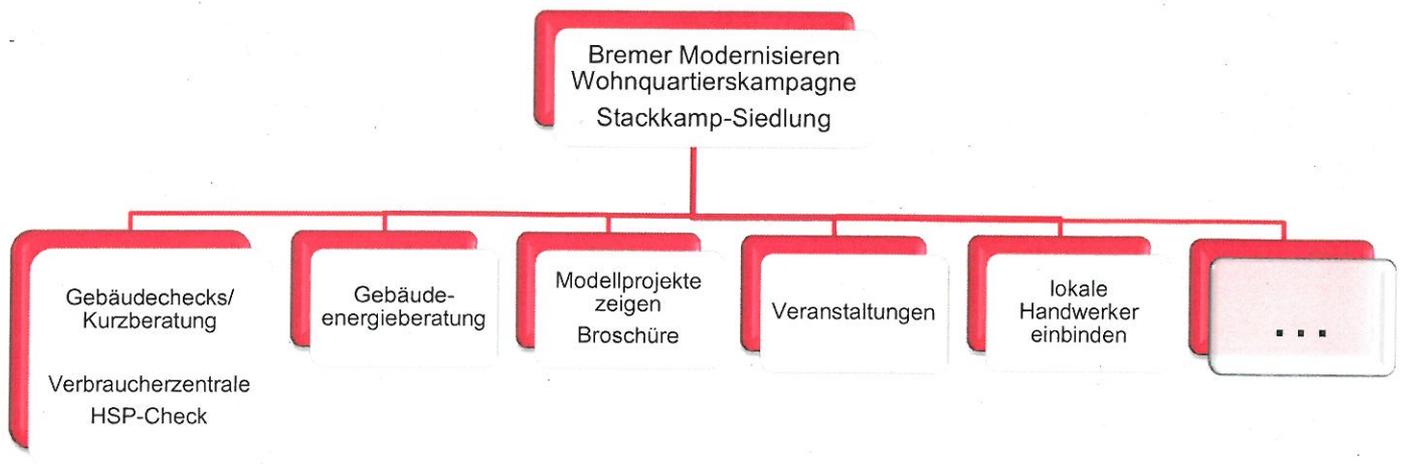
Nauheimer  
Straße

Arberger  
Heerstraße

Bremer Modernisieru  
Folie Nr. 2



[Größere Kartenansicht](#)



## Baustein I Energie-Checks – Kurz-Beratungen vor Ort



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

- einfacher Einstieg in energetische Sanierung, Einspar-Potenziale aufzeigen
- Günstige Kurz-Energie-Checks bei Hausbesitzern vor Ort
- Ausführende: Energieberater der Verbraucherzentrale Bremen vor Ort
- Anmeldung über Internet-Tool

**Basis-Check** für Mieter, Eigentümer und Vermieter mit bis zu sechs Wohneinheiten

- Strom- und Wärmeverbrauch
- Einsparungen durch geringinvestive Maßnahmen
- Eigenbeteiligung **10 Euro**

**Gebäude-Check** für Hausbesitzer

- Heizungsanlage
- Dämmung
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Eigenbeteiligung **20 Euro**

**Brennwert-Check** für Betreiber eines Brennwertgerätes

- optimalen Einstellung und Effizienz
- die Messung der Kondensatmenge und der Vor- und Rücklauftemperatur
- Eigenbeteiligung **30 Euro**



Die Energie-Checks der Verbraucherzentralen werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert

## Baustein II Gebäudeenergieberatung



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

- Förderung der Gebäudeenergieberatung zusätzlich zur Bafa-Förderung mit 125,- Euro
- Gut 1.100 Beratungen seit März 2006 gefördert
- Anzahl der Bafa-Förderungen verdoppelt
- Umsetzungsquote: 88% ; 36% hätten ohne Beratung nicht gehandelt -> durch Förderung Sanierung von ~ 900 Gebäuden unterstützt; die von 360 initiiert
- durchschnittl. Investitionsvolumen: 36.350 Euro  
Gesamtinvest.volumen: 36,4 Millionen Euro in energetische Sanierung unterstützt bzw. von 13,1 Millionen Euro initiiert.
- CO<sub>2</sub>-Einsparung: rund 8 t pro Gebäude durch die empfohlenen Maßnahmen bei einem prognostizierten Investitionsvolumen von knapp 41.900 Euro. Errechnete CO<sub>2</sub>-Minderung insgesamt: knapp 8.000 Tonnen.



## Baustein III Veranstaltungen



TATEN STATT WARTEN:  
**BREMER MODERNISIEREN**

- Eröffnungsveranstaltung
- Vorträge zu speziellen Themen
- Thermografiespaziergänge
- Dämmerschoppen
- Nachbarschaftstreffen
- Abschlussveranstaltung



**Baustein IV**  
**Lokale Handwerker einbinden**



**TATEN STATT WARTEN:**  
**BREMER MODERNISIEREN**

- „Zeitfenster nutzen“
- Handwerker als wichtige Multiplikatoren
- Verteilung von Infomaterial an Kunden
- Spezielle Schulungstermine für Handwerker für die Kampagne



## Was zu tun ist ...

---



**TATEN STATT WARTEN:  
BREMER MODERNISIEREN**

- Genauen Zeitraum festlegen
- Veranstaltungstermine /-orte festlegen und vorbereiten
- Anmeldeformular für Gebäude-Checks erstellen – Auslegestellen festlegen
- Broschüre erstellen (in Kooperation mit Siedlergemeinschaft, Herr Hinte)
- Im Beirat vorstellen, Anschreiben an Bewohner
- Pressemitteilungen/-treffen
- Ergebnisse festhalten und vorstellen

